

Deutscher Kaiser. Unter den 12 Provinzen Preußens ist Schlesien dem Flächeninhalt nach die 1. (größte) Provinz, der Einwohnerzahl nach nimmt aber die Rheinprovinz die 1., Schlesien die 2. Stelle ein. Schleswig-Holstein nimmt dem Flächeninhalte nach die 11., der Einwohnerzahl nach die 12. Stelle ein.

Aufgabe: Sieb die Regierungsbezirke der einzelnen Provinzen Preußens an!

Unter den 36 preussischen Regierungsbezirken nimmt Schleswig der Einwohnerzahl nach die 7. Stelle ein; die volkreichsten Regierungsbezirke sind: Düsseldorf, Breslau, Berlin, Oppeln, Potsdam, Arnberg; die letzten Stellen nehmen hinsichtlich der Einwohnerzahl Stade, Osnabrück, Aurich, Stralsund und Sigmaringen ein.

	Einwohner	qkm	Einwohner auf 1 qkm
Schleswig-Holstein	1 219 479	18 842	65
Preußen	29 959 388	348 348	86
Deutsches Reich	49 422 928	540 597	91

Die Provinz Schleswig-Holstein oder der Regierungsbezirk Schleswig wird in 23 Kreise eingeteilt, von denen 10 auf Schleswig und 13 auf Holstein und Lauenburg entfallen.

Die 10 Kreise Schlesiens sind: Hadersleben, Apenrade, Sonderburg, Stadtkreis Flensburg, Landkreis Flensburg, Schleswig, Eckernförde, Tondern, Husum, Eiderstedt. Die 13 Kreise von Holstein-Lauenburg sind: Oldenburg, Plön, Stadtkreis Kiel, Landkreis Kiel, Herzogtum Lauenburg, Stormarn, Neudorf, Segeberg, Pinneberg, Altona, Norddithmarschen, Süddithmarschen, Steinburg.

Das Oldenburgische Fürstentum Lübeck (Oldenburg-Gutin), das auf drei Seiten von holsteinischem Lande umschlossen wird, hat 34 669 E., einen Flächeninhalt von 541 qkm, mithin eine Dichte von 64 E. auf 1 qkm.

II. Die Bodengestalt im besonderen.

1. Bodenerhebung. Der Hauptkamm des Baltischen Landrückens zieht von der Grenze Jütlands bis zum Westende der Schlei im ganzen von N. nach S., von da an bis zum Quellgebiete der Eider nach S.O.; hierauf verfolgt er wieder die anfängliche Richtung, um an der Nordgrenze des Hamburger Gebietes nach O. umzuknickeln.

Vergleiche den Verlauf der Ostküste (von der dänischen bis zur mecklenburgischen Grenze) mit der wechselnden Richtung des Baltischen Höhenzuges.

a. O. von dem Hauptkamme des Landrückens tritt dem Wanderer in dem Schleswig-holsteinischen Hügellande ein außerordentlich mannigfaltiges Bild von Bergen und Thälern entgegen. Die Naturschönheiten, die sich hier vor seinen Augen entrollen, könnten ihn im Geiste leicht in die lieblichsten Gegenden des Unterharzes oder des Thüringerwaldes versetzen, wenn ihn nicht die tiefeinschneidenden Fjörden Schlesiens, die größeren und kleineren Seen Holstein-Lauenburgs oder der herrliche Ausblick auf die Wogen der Ostsee eines anderen belehrten.

Ost-Schleswig, Ost-Holstein und Lauenburg (Sachsenwald) sind darum im Sommer ein sehr beliebtes Ziel für Bergnütungsreisende und Erholungsbedürftige.

Die höchsten Punkte dieses Gebietes sind in Schleswig: Der Scheelsberg (in den